

# Neue Pflanzenfunde bei Deggendorf und Umgebung.

Von L. Gerstlauer in München.

Die Blütenpflanzenflora von Deggendorf und Umgebung ist schon Mitte des vorigen Jahrhunderts Gegenstand der botanischen Durchforschung gewesen. Vor allem haben sich unser berühmter Sendtner und sein Freund Lehrer Keis von Deggendorf wohl als erste an diese Arbeit gemacht. Sie können geradezu als ihre Pioniere angesehen werden. Ihnen folgte in den späteren Jahrzehnten andere kenntnisreiche Botaniker. Ich nenne nur Eigner, Duschl und den Benediktinerpater Felician Fischer von Metten, den Verfasser der Flora Mettenensis (1883). Mit der Aufzählung dieser Namen ist die Liste der Forscher natürlich nicht erschöpft. Mir verbietet es aber die Spärlichkeit des Raumes, der mir zur Verfügung steht, tiefer auf diesen Gegenstand einzugehen. Soviel aber ist damit doch dargetan, daß dieses Florengebiet bereits eingehend bearbeitet ist. Und trotzdem konnte ich, obwohl mir mein Beruf recht wenig Zeit zum eingehenden Suchen ließ, in einem Zeitraum von vier Jahren doch ganz beträchtliche Neufunde machen. Der Grund liegt darin, daß in den letzten Jahrzehnten die botanische Systematik ganz bedeutende Fortschritte gemacht und neue Arten und Unterarten aufgestellt hat bei Pflanzen, die man früher unter einer Art zusammengefaßt hatte; weiterhin, daß neue Arten in das Gebiet eingedrungen sind und nicht zuletzt, daß ein Botaniker, der aus anderem Florengebiet kommt, für ein neues Gebiet, wenn man so sagen darf, ein geschärfteres Auge mitbringt.

Die Flora von Deggendorf und Umgebung bietet außerordentlich viel Abwechslung. Das macht der große Unterschied in der Höhenlage. Bei Deggendorf fällt das Urgebirge des Bayerischen Waldes mit seinen höchsten Erhebungen Hirschenstein, Rauher Kulm, Voglsang, Gaisriegel, Einödriegel, Dreitanenriegel, Breitenauerriegel — nebenbei bemerkt ist nach den bisherigen Messungen dieser und nicht der Dreitanenriegel der höchste Berg im Vordergrund, falls nicht schließlich gar noch der Einödriegel in Betracht kommt —, Hausstein, Brotjacklriegel und Büchlstein jäh in die Donauebene ab und zeigt ganz bedeutende klimatische Unterschiede. Sehr erheblich sind natürlich auch die geologischen Verschiedenheiten. Während im allgemeinen die Kieselerde den Hauptteil der geologischen Unterlage bildet, tritt an der Jsarmündung infolge der von der Jsar herangeführten Schottermassen der Vor-alpen die Kalkerde auf und erzeugt dort eine Pflanzenwelt von eigenartiger Schönheit und einem Charakter, wie ich ihn nur vom Lechfeld bei Augsburg kenne. Dabei finden sich aber einige Florenbürger, die man sonst im diesrheinischen Bayern vergebens sucht, wie z. B. *Adenophora liliifolia* und *Jnula ensifolia*, *Euphorbia lucida* u. a. — Hier hat sich eben eine reiche pontische Flora erhalten, doch wohl, wenn es auch bestritten wird, als Überbleibsel eines wärmeren Zeitraumes in der Periode zwischen der letzten Eiszeit und der geschichtlichen Neuzeit. Andererseits entzückt die hochgelegene Breitenau, eine Art Alm zwischen Einödriegel, Dreitanenriegel und Breitenauerriegel den Botaniker durch eine an Alpenmatten erinnernde Pflanzendecke. Der Hausstein an der herrlichen Rusel enthält *Lunaria rediviva* als seltenes Kleinod, einige hundert Meter davon entfernt blüht *Lilium bulbiferum* auf Feldern und Rainen. Eine eigenartige und reiche Hieracienflora enthalten die sonnigen Südhänge bei Deggendorf, die mit ihrem Lößboden und ihrer hohen Jahrestemperatur Pflanzen das Dasein ermöglichen, die man hier für gewöhnlich nicht suchen würde. Es wäre eine dankbare Aufgabe, den Einfluß aller dieser einander so entgegengesetzten Wir-

kungskräfte auf die Gestaltung und Zusammensetzung der Pflanzendecke des Bezirkes Deggendorf und auf seine Florengeschichte zu erforschen und darzustellen. Ich möchte daher die bayerischen Botaniker auf dieses pflanzengeographisch und florengehistorisch merkwürdige Neuland hinweisen. Die nachfolgend aufgeführten Funde dürften zeigen, daß ich mit diesem nachdrücklichen Hinweis auf eine erhebliche wissenschaftliche Aufgabe nicht zu viel gesagt habe. In der Reihenfolge der Aufzählung halte ich mich im allgemeinen an Vollmanns Flora von Bayern. Bei der Anführung der Rubusarten bemerke ich, daß ich mich hauptsächlich an Fockes Bearbeitung in A. & Gr. Syn. gehalten habe, da ich mir Sudres Werk leider nicht verschaffen konnte. Was ich bei dieser schwierigen Gattung bringe, ist nur ein tastender Versuch. Denn um die Brombeerflora des Bayerischen Waldes entwirren zu können, bedürfte es jahrelanger Arbeit eines unermüdlichen Rubusspezialisten.

*Asplenium septentrionale* (L.) Hoffm. Metten, Ulrichsberg, Büchelstein. Die Pflanze ist, entgegen anderen Angaben, im Vorderzuge des Bayerischen Waldes sehr selten.

*Equisetum hiemale* L. Jsarauen bei Fischerdorf.

*Equisetum variegatum* Schleich. Jsarmünd.

*Scлагinella helvetica* (L.) Lk. Jsarmünd.

*Potamogeton fluitans* Roth. Fürstenstein.

*Potamogeton alpinus* Balbis. Fürstenstein.

*Potamogeton crispus* L. Fürstenstein.

*Oryza oryzoides* D. T. u. Sarnth. Deggendorf, Metten, Schuhreuth und Schwarzach, Achslach b. Gotteszell.

*Calamagrostis epigeios* (L.) Roth. Auf den östlichen Höhen b. Deggendorf und bei Halbemeile auf Gneis, also Wb.

*Calamagrostis arundinacea* Roth. Am Regen bei Böbrach.

*Eragrostis minor* L. Bahnhof Plattling, Vilshofen.

*Poa compressa* × *nemoralis* = *P. Figerti* Gerh. Deggenau. Neu für Süddeutschland.

*Bromus arvensis* L. Deggendorf.

*Bromus racemosus* L. Deggendorf (Wb), Hengersberg.

*Lolium multiflorum* × *perenne*. Deggendorf.

*Festuca elatior* × *Lolium perenne*. Halbmeile.

*Carex Pairaei* F. Sch. Deggendorf (Wb), Metten (Wb).

*Carex praecox* Schreb. Auf Wiesen bei Fischerdorf (Hu).

*Carex divulsa* Good. Deggendorf, Metten, Ulrichsberg, Lalling, alle in Wb.

*Cyperus fuscus* L. Plattling. Im Gebiete selten.

*Scirpus setaceus* L. Deggendorf (Wb).

*Juncus tenuis* Willd. Jsarmünd. (Hu), Deggendorf, Metten (Wb).

*Gagea minima* L. Steinkirchen.

*Lilium bulbiferum* L. Rusel.

*Lilium Martagon* L. Bei Viechtach.

*Ophrys sphecodes* Mill. Moos bei Plattling.

*Orchis masculus* L. Auf der Rusel. 817 m.

*Orchis sambucinus* L. Ulrichsberg, Nadling, Fuß des Dreitannenriegels.

× *Orchis Aschersonianus* Haussk = *O. latifolius* × *incarnatus*. Plattling.

× *Orchis Braunii* Halacsy. = *O. latifolius* × *maculatus*. Überall im Bayerischen Wald. Er ist als eine Zwischenart zwischen *O. latifolius* und *O. maculatus* anzusprechen und vertritt im Gebiet, da hier *O. incarnatus* L. fehlt, die gleichfalls bastardbürtige Zwischenart *O. Aschersonianus*.

*Orchis latifolius* × *sambucinus* = *O. Rupperti* M. Schultze. Bei Deggendorf an mehreren Orten. An einem Orte zuerst von Oberamtsrichter A. Fuchs in Augsburg entdeckt.

*Orchis maculatus* × *sambucinus* = *O. influenza* Senhorlz. An mehreren Orten bei Deggendorf.

Neu für Deutschland.

- Orchis Traunsteineri* Sauter. Obermoos bei Plattling.  
*Coeloglossum viride* (L.) Hartm. Auf der Oberbreitenau am Dreitannenriegel.  
*Gymnadenia albida* (L.) Rich. Auf der Oberbreitenau am Dreitannenriegel.  
*Gymnadenia conopsea* × *Orchis maculatus*. Auf der Toten Au bei Bischofsmais  
auf der Oberbreitenau.  
***Platanthera chlorantha*** (Cust.) Rehb. Maxmühle; Obermoos bei Plattling  
*Salix alba* × *fragilis*. Deggendorf.  
*Salix purpurea* × *viminalis*. Deggendorf.  
*Salix caprea* × *viminalis*. Metten.  
*Salix cinerea* × *purpurea*. Deggendorf.  
*Salix caprea* × *cinerea*. Jsarmünd, Deggendorf.  
*Salix aurita* × *caprea*. Deggendorf.  
*Salix aurita* × *cinerea*. Deggendorf.  
*Thesium bavarum* Schrk. Jsarmünd, Obermoos.  
*Viscum album* L. Oberperlasberg, Helfkam.  
*Chenopodium album* × *opulifolium*. Deggendorf.  
***Silene dichotoma*** Ehrh. Deggendorf, Wallersdorf bei Plattling.  
*Melandrium album* × *silvestre*. Altholz bei Deggendorf.  
***Cerastium brachypetalum*** × *caespitosum*. Deggendorf.  
***Scleranthus annuus*** × *perennis*. Greising.  
*Aconitum variegatum* L. Siederting bei Hengersberg, Seebach.  
*Thalictrum minus* L. Fischerdorf bei Deggendorf.  
*Corydalis cava* (L.) Schweigg. & K. Am Hausstein (800 m).  
*Corydalis solida* (Mill.) Sw. Nicht bei Deggendorf, aber bei Steinkirchen bei Plattling.  
***Lepidium campestre*** (L.) R. Br. Am Hochwasserdamm bei Moos.  
*Lepidium ruderale* L. Bahnhof Plattling.  
*Biscutella laevigata* L. Moos bei Plattling.  
*Cochlearia Armoracia* L. Deggendorf.  
*Roripa prostrata* (Bergeret) Sch. & Th. Deggendorf.  
*Roripa islandica* × *silvestris*. Deggendorf.  
*Roripa amphibia* × *islandica*. Deggendorf.  
*Berteroa incana* (L.) D. C. Deggendorf, Fürstenstein.  
*Sedum purpureum* Schult. ssp. *Fabaria* Koch. Auf dem Geisriegel.  
*Sedum villosum* L. Oberbreitenau.  
*Saxifraga tridactylites* L. Moos bei Plattling, sonst selten.  
*Sedum reflexum* L. Fürstenstein.  
***Rosa rubiginosa*** Sm. Deggendorf (Hu).  
***Rosa Jundzilli*** Besser var. *trachyphylla* (Rau) Crép. u. var. *heteracantha* (Rau) R. Ke  
Deggendorf, Helfkam.  
*Rosa coriifolia* Fr. Deggendorf.  
*Rosa pendulina* L. Oberbreitenau.  
*Rubus suberectus* G. Anderson. Deggendorf.  
*Rubus plicatus* Wh. u. N. Rusel; sonst selten.  
***Rubus nitidus*** Wh. u. N. Ulrichsberg, Hirschenstein, Kaltenegg, Grafing.  
***Rubus carpinifolius*** Wh. Deggendorf.  
*Rubus vulgaris* Wh. u. N. Deggendorf.  
*Rubus argenteus* Wh. u. N. Edenstetten.  
*Rubus chaerophyllus* F. Deggendorf.  
*Rubus rhamnifolius* Wh. u. N. Deggendorf.  
***Rubus macrophyllus*** Wh. u. N. Deggendorf.  
*Rubus thyrsanthus* F. Deggendorf.  
*Rubus vestitus* Wh. u. N. Deggendorf.  
*Rubus villicaulis* Koehler. Deggendorf.  
*Potentilla supina* L. Obergessenbach bei Osterhofen, Arbing.

- Potentilla Gaudini** Greml. Moos bei Plattling (Hu). Helfkam bei Deggendorf (Wb) auf Löß.
- Potentilla Gaudini** × *verna*. Deggendorf.
- Potentilla Gaudini** × *opaca*. Jsarmünd.
- Potentilla opaca** × *verna*. Jsarmünd.
- Geum rivale* × *urbanum*. Schwarzach bei Metten.
- Cytisus ratisbonensis* Schäffer. Moos bei Plattling.
- Vicia cassubica** L. Helfkam.
- Linum viscosum* L. Moos bei Plattling.
- Euphorbia virgata** W. & K. Maxmühle bei Moos.
- Euphorbia lucida* W. & K. Obermoos, Maxmühle bei Moos. Die Standorte sind sehr reich. Die Pflanze kann mit *E. palustris*, der sie an Größe gleichkommt, bei flüchtiger Beschau leicht verwechselt werden.
- Hypericum maculatum* Cr. ssp. *H. Desetangsii* (Lamotte). Tourlet. Deggendorf.
- Viola collina** Bess. Maxmühle bei Moos (Plattling).
- Viola canina* ssp. *Rupii* All. (p. sp.) = *V. canina* — *montana*. Deggendorf u. a. a. O. des Bayerwalds.
- Viola montana* L. Deggendorf, Metten, im Bayerwald verbreitet, aber bisher übersehen.
- Viola elatior* L. Breitenhausen, Sommersdorf, Metten, Halbmeile, Mettenufer, Natternberg, Fischerdorf, Jsarmünd.
- Viola stagnina** Kit. Obermoos bei Plattling.
- Viola pumila* Chaix. Im Mündungsgebiet der Jsar zerstreut, dagegen an der Donau aufwärts auf den Wiesen des linken und des rechten Ufers verbreitet, aber bisher übersehen.
- Viola collina* × *hirta*. Moos bei Plattling.
- Viola odorata* × *hirta*. Fischerdorf, Steinkirchen.
- Viola mirabilis** × *Riviniana*. Jsarmünd.
- Viola mirabilis** × *silvestris*. Jsarmünd.
- Viola Riviniana* × *silvestris*. Jsarmünd.
- Viola canina* × *Riviniana* im Bayerwald häufig, wenn man die bastardbürtige Zwischenart dazu rechnet.
- Viola canina* × *silvestris*. Falkenstein bei Zwiesel.
- Viola montana* × *Riviniana*. Deggendorf, Ulrichsberg.
- Viola montana** × *silvestris*. Ulrichsberg.
- Viola elatior** × *pumila*. Moos bei Plattling, in Wiesengebüschen bei Fischerdorf und Natternberg, nicht selten sowohl in der Verbindung f. *subpumila* wie f. *subelatior*.
- Epilobium adnatum* Griseb. Deggendorf.
- Epilobium Lamyi** F. Seh. Metten, Deggendorf.
- Pirola media* Sw. Saulochschlucht.
- Pirola chlorantha** Sw. Hochoberndorf.
- Pirola rotundifolia* L. Oberbreitenau.
- Primula veris** × *elatior*. Jsarmünd.
- Galeopsis bifida* Boeningh. Regen, Kökersried bei Gotteszell, Oberbreitenau.
- Galeopsis pubescens* × *Tetrahit*. Lindberg bei Zwiesel, Deggendorf.
- Lamium amplexicaule** × *purpureum*. Deggendorf.
- Menta villosa* Huds. Simmling bei Deggendorf.
- Menta spicata* L. Osterhofen, Deggendorf.
- Menta piperita* L. Deggendorf.
- Menta aquatica* × *longifolia*. Natternberg.
- Linaria spuria* (L.) Müll. Schaching bei Deggendorf (Wb).
- Gratiola officinalis* L. Obermoos bei Plattling.
- Digitalis purpurea* L. Himmelreich bei Deggendorf.
- Alectorolophus aristatus** ssp. *subalpinus* Steur. Moos bei Plattling.
- Alectorolophus maior** L. ssp. *serotinus* Schönh. Bärndorf bei Regen.

*Pedicularis Sceptum Carolinum* L. Oberbreitenau.

*Asperula tinctoria* L. Nicht bei Deggendorf. Dagegen bei Jsarmünd, Obermoos bei Plattling.

*Galium verum* ssp. *praecox* × *mollugo*. Moos bei Plattling.

*Galium saxatile* (L.) *Tl. Wettst.* Oberbreitenau am Dreitannenriegel.

*Galium boreale* L. Auf den Donauwiesen bei Natternberg und Fischerdorf.

*Valeriana sambucifolia* Mill. Arbersee, nicht aber bei Deggendorf.

*Phyteuma nigrum* × *spicatum*. Rusel.

*Aster Tradescanti* L. em. A. Gay. Jsarmünd, Donauufer bei Deggendorf.

*Pulicaris vulgaris* Gaertn. Schwanenkirchen (Wb).

*Jnula Helenium* L. Auf dem Vogelsang verwildert.

*Rudbeckia laciniata* L. Maxhofen bei Deggendorf.

*Rudbeckia fulgida* L. An den Hochwasserdämmen der Jsar verschleppt, scheint sich aber zu halten.

*Galinsogaea parviflora* Cav. Plattling, Langenisarhofen.

*Artemisia Absinthium* L. Fürstenstein (Wb).

*Senecio vernalis* W. & K. Kl. Sommersdorf bei Metten (1922 zuerst beobachtet).

Ob sie sich von da weiter verbreitet, wäre im Auge zu behalten.

*Cirsium sceraceum* × *tuberosum*. Jsarmünd.

*Lactuca Scariola* L. Deggendorf.

*Solidago canadensis* L. Verwildert am Hochwasserdamm bei der Maxmühle. Scheint sich in Bayern auszubreiten. Am Bahndamm zwischen Regensburg und Neufahrn i. N. habe ich sie öfters gesehen.

*Picris hieracioides* L. Bahnhof Plattling, Fischerdorf.

Die Gattung *Hieracium* bleibt wegen ihrer zahlreichen Vertreter und weil die Untersuchung noch nicht abgeschlossen ist, einer besonderen Arbeit vorbehalten.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich einige Irrtümer, die sich in P. Felizian Fischers Flora Mettenensis, Landshut 1883, finden und von da in andere Floren übergegangen sind, berichtigen. Zu streichen sind die Angaben: *Anacamptis pyramidalis* bei Edenstetten. Wb. *Avena praecox*. *Callitriche hamulata*. *Campanula rapunculus*. *Carex arenaria*; *Carex caespitosa*; *Carex pendula*; *Carex strigosa*. *Centaurea nigra*; *Eriophorum gracile*; *Erucastrum obtusangulum*; *Galéopsis ochroleuca*; *Geranium phaeum*; *Juncus tenageia*; *Menta gentilis*; *Menta rubra*; *Myrrhis odorata*; *Ononis hircina*. *Pirola umbellata*; *Poa bulbosa*; *Scirpus radicans*; *Spergula Morisonii*; *Viola arenaria* (könnte aber bei Moos und Jsarmünd vorkommen); *Centaurea axillaris*.

Nicht mehr gefunden wurden im Florengebiet, wohl weil die Angaben mehr als zweifelhaft sind oder die Pflanzen wieder verschwanden: *Adiantum nigrum*; *Alopecurus agrestis*; *Alsine tenuifolia*; *Antirrhinum orontium*; *Arnoseris minima*; *Aspidium aculeatum*; *A. cristatum*; *Calamagrostis lanceolata*; *Centaurea calcitrapa*; *Centunculus minimus*, *Ceratocephalus falcatus*; *Chaiturus marrubiastrum*; *Chenopodium rubrum*; *Crepis taraxacifolia*; *Cyclamen europaeum*; *Dipsacus pilosus*; *Hemerocallis flava*; *Jnula germanica*; *Jris sambucina*; *Juncus squarrosus*; *Juncus trifidus*; *Lolium temulentum*; *Lythrum hysopifolium*; *Malva rotundifolia*; *Montia minor*; *Muscari racemosum*; *Naias minor*; *Nepeta nuda*; *Nonnea pulla*; *Orlaya grandiflora*; *Phleum asperum*; *Potamogeton acutifolius*; *P. compressus*, *P. obtusifolius*; *Menta Pulegium*; *Pulsatilla vernalis* (war früher vorhanden); *Radiola linoides*; *Rhynchospora fusca*; *Sagina apetala*; *Scirpus triqueter*, *Scirpus Duvallii*; *Spiranthes aestivalis*; *Teesdalia nudicaulis*; *Turgenia latifolia*; *Cardamine impatiens*, *silvatica*; *Hypericum pulchrum*; *Valeriana sambucifolia* bei Metten und Deggendorf.

